

| | |
|--|---|
| Siegfried (Shimshon) Wuhl geboren am 02.06.1921 in Dortmund | |
| damalige Adresse: Todesdatum: Todesort: | Neue Straße 22 unbekannt Israel |
|  | <p>Siegfried Wuhl wurde am 2. Juni 1921 in Dortmund geboren . Er war der älteste Sohn von Israel und Noemi Wuhl, die ab 1926 in Emden ein Konfektionsgeschäft betrieben. Nach dem Tod des Vaters (1930) und der Schließung des Geschäfts nach dem Boykott im Jahr 1933 lebte Siegfried mit seinen Geschwistern Philipp, Paula, Dina und Margot im Israelitischen Waisenhaus, da die mittellose Mutter die Kinder nicht versorgen konnte.</p> <p>Siegfried Wuhl besuchte die jüdische Volksschule und das Gymnasium, bis er dieses zwangsweise verlassen musste. Er ging nach Frankfurt in ein Vorbereitungslager für die Auswanderung nach Palästina.</p> <p>Nach einem Überfall auf das Lager erhielt Siegfried Wuhl die Chance, mit einem Kindertransport nach England zu gelangen. Dort fand er nach zwei Jahren seine Schwester Dina, die von Polen aus ebenfalls mit einem Kindertransport im Jahr 1939 nach England gekommen war.</p> <p>Nach der Staatsgründung wanderte Siegfried Wuhl nach Israel aus und lebte dort in einem Kibbuz. Er nannte sich nun Shimshon. Seine Geschwister Philipp (David), Paula und Margot lebten bereits nach einer dramatischen Flucht in Palästina.</p> <p>Die drei Mädchen Paula, Dina und Margot wurden am 28. Oktober 1938 zusammen mit ihrer Mutter Noemi im Rahmen der 'Polenaktion' aus Emden deportiert. Von Berlin aus fuhr der ebenfalls ausgewiesene Bruder Philipp mit nach Polen. Es folgte die Flucht nach Russland, Deportation nach Sibirien und eine dramatische Reise nach Samarkand, Taschkent und Teheran. Philipp, Paula und Margot erreichten Palästina nach einer langen Schiffsreise mit ca. 750 "Teheran-Kindern" im Februar 1943.</p> <p>Recherche: Gesine Janssen</p> |
| Opfergruppe: Quellen: Patenschaft: Verlegeort: Verlegetermin: | Rassisch und religiös Verfolgte Gesine Janssen:"...ein leuchtendes Beispiel für Menschenliebe"; Videobiografisches Interview mit Pnina Ben Sirah (Paula Wuhl); Claudi:"Die wir verloren haben"; Liste Marie Werth; Siegfried Sommer Friedrich-Ebert-Straße 43 30.04.2015 |